

Protokoll der Vollversammlung vom 12. April 2005

Ort: Mehrzweckraum Breiti III
Beginn: 20:00 Uhr
Anwesend: gemäss Präsenzliste

1. Begrüssung

Die Präsidentin Sigrun Lück begrüsst die Anwesenden. Rückblickend hebt sie die in Zusammenarbeit mit der Elterngruppe Gryfehind durchgeführte Vortragsreihe von Herrn Gehrig hervor, welche für die EmW wertvolle Denkanstösse eingebracht hat. Dafür geht ein besonderer Dank an die Elterngruppe Gryfehind.

Auch das Fondueessen bleibt in bester Erinnerung. Sigrun Lück bedankt sich wiederum bei allen Aktiven für deren Einsatz in den Projektgruppen.

Die NaG ist vertreten durch Monika Dolge.

2. Abnahme des Protokolls der Vollversammlung vom 30. September 2004

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

3. Informationen aus den Projektgruppen der EmW

- **Leitfaden für Elternvertreter auf Klassenebene**

Martin Schlüssel stellt die Arbeit der Projektgruppe Leitfaden vor. Die Gruppe hat sich einige Male getroffen und sich Gedanken darüber gemacht, was die Rechte und Pflichten der einzelnen Elternvertreter/-innen sind und wo man sich abgrenzen kann. Es wurden zahlreiche Hilfestellungen erarbeitet, wie z.B. Musterbriefe, die die Kontaktaufnahme zu Eltern und Lehrpersonen erleichtern können. Sobald der Leitfaden vom Vorstand genehmigt ist, erfolgt schon bald die Aufschaltung auf die Homepage. Unter dem Punkt Aktuelles können zusätzlich Informationen abgerufen werden, die in die Klassen eingebracht werden können (z.B. zum Thema Läuse).

- **Eindämmung der Läuseplage**

Danièle Stucki Keller stellt das Informationskonzept vor. Dabei soll das Thema Läuse von der Schule ähnlich wichtig wie die Zahnhygiene behandelt werden. Es ist vorgesehen, dass die Elternvertreter/-innen der 1./2. Kindergartenklassen sowie der 1. bis 6. Klassen an den Elternabenden während ca. 10 Minuten über das Thema informieren. Es wird eine Mappe mit einfach verständlichen Bildern und Folien zusammengestellt, die für diesen Zweck eingesetzt werden können. Rachel Klausner betont, dass es dabei wichtig sei, auch die Fremdsprachigen mit diesen Informationen zu erreichen.

Infoblätter in diversen Sprachen können von den Lehrpersonen beim Zweckverband in Uster angefordert werden.

Information von Anni Weissberg: Die Krankenkasse übernimmt die Lausmittel, wenn diese vom Arzt verschrieben werden.

Christos Sarantidis gibt als wichtigen Impuls an die Projektgruppe weiter, dass die Kindergärten ebenfalls aufgefordert werden müssen, bei Lausbefall Decken, Kissen, Plüschtiere etc. gemäss den Vorschriften zu behandeln.

- **Übersetzungsdienst**

Ursi Schnyder berichtet von fünf erfolgten Übersetzungen für neun albanische Familien. Eine Umfrage durch Anni Weissberg und Ursi Schnyder hat gezeigt, dass das Bedürfnis für Übersetzungen besonders bei den Albanisch sprechenden Familien gross ist, wo die Rückmeldungen sehr positiv waren. Schriftliche Übersetzungen in andere Sprachen waren bisher nicht notwendig.

Die Gruppe hat diverse Unterlagen, wie die Hausordnung, den Flyer der Schulleitung, die Information für den Besuchsmorgen etc. übersetzen lassen. Neu dazu kommt die Information zu den Läusen.

In Zukunft wird der Dienst dem Schulsekretariat übergeben.

- **Elternbildung**

Anni Weissberg informiert darüber, dass die Gruppe sich entschieden hat, keine eigenen Kurse anzubieten, um die bestehenden guten Angebote anderer Gruppen nicht zu konkurrenzieren.

So informiert Evelyne Presa, dass die Elternguppe Gryfechind zusammen mit der Gemeinde wiederum eine Vortragsreihe mit Herrn Gehrig zum Überthema Sucht- und Gewaltprävention plant, die sich vor allem an Eltern von kleineren Kindern richten soll (Kindergarten, Unterstufe). Auf der Mittel- und Oberstufe sollen Jugendliche einbezogen werden.

Laut Anni Weissberg will die Projektgruppe die Homepage mit wertvollen Links zu folgenden Themen ausbauen:

- Entwicklung und Ernährung
- Internetseiten für Kinder
- Schulprobleme und Notfälle
- Gesundheit
- Wissen

Wer gute Seiten kennt, kann sich per Mail an Caroline Hug melden.

- **Ferienpass**

Monika Hungerbühler informiert, dass es sich gezeigt hat, dass die Ferienbetreuung kein eigentliches Schulthema ist. Der Verein Elternguppe Gryfechind hat sich bereit erklärt, in dieses Thema einzusteigen. Im Moment wird erst ein Grobkonzept erarbeitet. Das Projekt ist erst frühestens ab Sommer 2006 zum ersten Mal realisierbar.

- **Homepage**

Daniel Kiper berichtet von dem durch Andreas Geppert neu eingerichteten Forum, wo alle Interessierten Fragen, Kommentare und Anregungen einbringen können.

Sigrun Lück ruft alle Anwesenden auf, mit Digitalkamera aufgenommene Bilder von Schulanlässen einzusenden, um die Homepage zu bereichern.

4. Informationen aus den Projektgruppen der Schule mit Beteiligung der EmW

- **Kommunikation**

Die Vertreterin der EmW Rebekka Hilario betont, dass das Erarbeiten von Regeln und Verhaltensmassnahmen, die die Kommunikation innerhalb der Schule erleichtern sollen, sehr anspruchsvoll sei und viel Zeit erfordere. Nähere Informationen sind ab Herbst verfügbar.

- **4h-Blockzeiten**

Bei Lehrpersonen und Eltern wurde eine Umfrage durchgeführt, die als Entscheidungsgrundlage dienen soll, ob eine Erweiterung von 3 auf 4 Stunden zweckmässig ist. Die Vertreterin der EmW Julia Niebergall informiert über die Resultate:

Lehrpersonen und Eltern stimmen überein, dass zusätzliche Stunden Inhalte aus den Bereichen Gestaltung und Musik aufweisen sollen. Sport und Intellektuelles wurde deutlich weniger häufig genannt.

Teamteaching wird kaum, oder nur in Kombination mit Halbklassenunterricht gewünscht.

Die Projektgruppe hat Modellstundenpläne erarbeitet, unter Einbezug von zusätzlichen Kosten, und die Ergebnisse der Schulleitung vorgelegt. Wenn der Kanton anschliessend grünes Licht gibt, geht das Projekt in die Vernehmlassung bei Schulleitung, Lehrpersonen, EmW und Pfiffikus. Nach einer positiven Entscheidung in der Schulpflege, kann in der Gemeinde abgestimmt werden. Frühester Termin für das Einführen von 4h-Blockzeiten: Schulanfang 2006.

Ergänzung durch Herrn Gregor Bucher (SL): Bei einer Annahme des neuen Volksschulgesetzes würden die Blockzeiten durch den Kanton vorgegeben, wobei möglicherweise nicht explizit 4h vorgeschrieben wären, sodass auch 3h beibehalten werden könnten.

- **Anstehende Projektgruppen**

Sigrun Lück stellt die neuen Projektgruppen vor, in denen sich interessierte Eltern engagieren können:

1. Integration und Mitverantwortung

Ziel ist es, ein Modell des sozialen Verhaltens (Verhaltensregeln, gegenseitige Unterstützung mit Götti/Gotte, Klassenrat, Kinderkonferenz) zu erarbeiten.

Julia Niebergall und Marlis Moog melden sich.

2. Eigenverantwortliches Lernen

Bettina Stiefel und Carmen Erd interessieren sich für dieses Projekt.

3. Hort

Es werden keine zusätzlichen Leute benötigt.

5. Vorstellen der Idee "Jahrgangsklassentreff"

Sigrun Lück stellt die aus den Vorträgen von Herrn Gehrig eingebrachte Idee von Klassentreffen vor. An den Besuchsmorgen zeigt sich immer wieder, dass das Bedürfnis gross ist, sich auch zu Erziehungsfragen auszutauschen. Der EmW steht der Mehrzweckraum zur Verfügung, um solche Themen (z.B. Taschengeld, Konsum verschiedener Medien etc.) zu diskutieren.

Sigrun Lück und Ariane Grandjean werden in einem Pilotprojekt mit den 3. Klassen starten und an der Vollversammlung im Herbst über ihre Erfahrungen berichten.

6. Vorstellen einer neuen Projektgruppe "Eltern machen Schule"

In der zweitletzten Woche vor den Sommerferien werden Studenten der Pädagogischen Hochschule den gesamten Schulbetrieb übernehmen. Die Lehrerschaft der Primarschule Greifensee wird sich in Weiterbildung befinden. Da die Studenten am Freitag Nachmittag (8. Juli) für die Auswertung wieder an ihre Schule zurück müssen, ergibt sich für die EmW die Chance, mit den Schülern mal was ganz anderes zu machen.

Daniel Kiper, Bettina Stiefel und Anni Weissberg werden vorerst mal abklären, ob dies mit den 540 Schülern überhaupt machbar ist. Nach einem Monat werden sie zu Händen der Schulleitung und der EmW darüber Bericht erstatten.

7. Anliegen der EmW-VertreterInnen (Gruppendiskussionen und Diskussion im Plenum)

Herr Schön (Lehrer der Klasse 6b) regt an, künftig auch den Punkt „Informationen aus der Lehrerschaft“ (zusätzlich zu Schulleitung und Schulpflege) in die Traktandenliste aufzunehmen.

Christos Sarantidis erkundigt sich nach dem in verschiedenen Medien erwähnten Problem von Jugendbanden und Gewalt in Greifensee. Sigrun Lück erwähnt, dass es sich hier um ein Thema für die politische Gemeinde handelt, da die Schule momentan nicht direkt betroffen ist. In diesem Zusammenhang teilt Claude Gerwig (Mitglied der Schulpflege in der Jugendkommission) mit, dass die Jugendkommission ihre Informationen von den Jugendarbeitern erhalten und dass zur Zeit nichts Aktuelles zu berichten sei.

Nachdem aus dem Plenum keine Anliegen mehr kommen, betont Sigrun Lück, dass der Artikel in der NaG „Neues aus der EmW“, dazu gedacht sei, die Leute auf dem Laufenden zu halten, und dass Rückmeldungen jederzeit willkommen seien.

8. Informationen aus der Schulpflege

Claude Gerwig informiert über die Entwicklungen in der Schulpflege. Das TAV-Projekt ist abgeschlossen. Im Bereich Schulentwicklung ist folgendes geplant:

- Schaffung von Jahrgangsklassen (Kinder eines Jahrgangs) und Fachkompetenzteams (Lehrpersonen, die in einer Jahrgangsklasse unterrichten). Die daraus entstehenden Synergien führen zu einer Flexibilität in der Organisation (z.B. Bilden von Halbklassen). Zudem können Junglehrer besser integriert werden.
- Neuregelung der Kurse mit einem breiteren Angebot
- Streichung von Angeboten (Archimedes, 4 für 3)
- Streichung des Vormittagsangebotes im Pfiffikus, da zuwenig Anmeldungen
- Schaffung einer zweiten Betriebspraktikantenlehrstelle

Am 18. Mai wird die Schulpflege die Bevölkerung über diese Entwicklungen und über das neue Volksschulgesetz informieren (Singsaal Schulhaus Breiti , 20 Uhr).

Herr Bucher beantwortet die Frage nach der finanziellen Absicherung der geplanten Projekte mit der Aussage, dass die Umsetzung der Jahrgangsklassen kostenneutral sein dürfte.

Bei den 4h-Blockzeiten hingegen sei mit höheren Kosten zu rechnen. Sowohl Gregor Bucher als auch Claude Gerwig betonen, dass sich der Druck auf die Schulen erhöhen wird, für berufstätige Eltern notwendige Tagesstrukturen anzubieten. Dies ist im neuen Volksschulgesetz auch so festgehalten. Es werden verschiedene Optionen geprüft, um den finanziellen Aufwand für die Schule niedrig zu halten (z.B. kostenpflichtiges Kursangebot, Verstückerung von Betreuungszeiten vermeiden).

Die Streichung der Angebote Archimedes und 4 für 3 (Vorbereitung für Gymnasium) ab Schuljahr 05/06 führt zu einer angeregten Diskussion. Manche Eltern verweisen auf den sozialen Aspekt, dass sich Familien mit niedrigen Einkommen keine Förderprogramme für starke Schüler leisten können. Herr Gregor Bucher betont hingegen, dass die Volksschule und damit jede Lehrperson, den Auftrag hat, die Lernziele zu erreichen, sodass alle die gleichen Chancen haben sollten. Zudem werde es in Zukunft mit den Jahrgangsklassen einfacher sein, kurzfristig auf einzelne Bedürfnisse einzugehen.

Die Frage nach dem zeitlichen Rahmen für das Einführen der Jahrgangsklassen beantwortet Herr Bucher mit einer notwendigen Übergangsfrist von drei Jahren. Der Teambildungsprozess soll nicht forciert werden, da für einige Lehrer eventuell ein Klassenwechsel notwendig sein könnte.

9. Informationen aus der Schulleitung

Am 31. Mai erfolgt ein Grossversand an alle Familien mit umfassenden und gebündelten Informationen über Schülerzuteilungen, Stundenplan, Kursangebot, Anmeldung für Pfiffikus, Angebot der Musikschule, Flyer der EmW, administrative Informationen, zusätzliche Kurse (gegen Rechnung). Diese Neuerung stösst auf grossen Anklang in der Elternschaft!

10. Diverses

Herr Schön wird neuen Verpflichtungen nachgehen und verabschiedet sich von der EmW. Er betont seine grosse Freude an der Vielfalt der Projektgruppen und bedankt sich für das Engagement der EmW.

Sigrun Lück informiert, dass die Pädagogische Hochschule Zürich die EmW einladen wird, um ihre Arbeit vorzustellen. Dies freut uns sehr und wir werten dies als grosse Ehre!

Auf der Homepage der EmW befindet sich ein Link zur Kinderuniversität. Allerdings sind die Anmeldefristen abgelaufen, doch ab Herbst beginnt ein neuer Zyklus.

Wer hat Lust und Freude, in einer Grümpelturniermannschaft der EmW mitzumachen? Bitte bei Sigrun Lück oder Monika Hungerbühler melden!

11. Termin nächste Vollversammlung

Die nächste Vollversammlung findet am
Montag, 03. Oktober 2005, 20 Uhr statt

13. April 2005 / Für das Protokoll: Ariane Grandjean Grimm